

Hansa Treuhand

Initiator

Hansa Treuhand Schiffsbeteiligungs AG & Co. KG

Neumühlen 15
22763 Hamburg
Telefon: 040 / 30 95 91 - 0
Telefax: 040 / 30 95 91 -11
Internet: www.hansatreuhand.de

Sitz: Hamburg
Gründungsjahr: 1983
Stammkapital: 1,533 Mio. Euro

Geschäftsleitung: Hermann Ebel
Axel Steffen

Hauptaktionär der Holding ist mit 74,9 Prozent der Aktien Hermann Ebel, der die Hansa Treuhand 1983 zusammen mit einem Partner gegründet hat. 25,1 Prozent der Aktien wurden auf eine gemeinnützige Stiftung übertragen. An der Hansa Treuhand Schiffsbeteiligungs AG & Co. KG ist neben der Holding auch das Management beteiligt. Außer in der Handelsschiffahrt ist die Gruppe im Bereich Touristik tätig und betreibt zwei Hochsee- und zwei Fluss-Kreuzfahrtschiffe. Zudem hält sie unter anderem – über die Hansa Shipbuilding & Engineering GmbH & Co. KG – 45 Prozent einer Werft in China.

Hauptgesellschafter: Hansa Treuhand Holding AG

Verb. Unternehmen: Hansa Shipping GmbH & Co. KG
Sea Cloud Cruises GmbH
Hansa Treuhand Finance GmbH & Co. KG
Hansa Shipmanagement GmbH & Co. KG
River Cloud Cruises GmbH
Hansa Shipbuilding & Engineering GmbH & Co. KG
Hansa Shanghai Edward Shipbuilding Co., Ltd.
(mittelbar 45 %)

Analyse-Grundlage: Leistungsbilanz 2005 vom Juli 2006

Executive Summary



Emissionserfahrung: Hansa Treuhand verfügt über eine außergewöhnlich große Emissionserfahrung.

Vollständigkeit: Die Leistungsbilanz ist weitgehend vollständig.

Investition und Exits: Die Investitionsphasen verliefen überwiegend plangemäß. Die Exits brachten im Schnitt sehr gute Resultate.

Zielerreichung: Die Ergebnisse der noch laufenden Fonds sind insgesamt sehr gut.

Testat: Das „Gesamtdpot“ mit den wesentlichen Ergebnissen der noch laufenden Fonds ist von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testiert.



Gesamtbewertung: Eine sehr gute Leistungsbilanz

Fazit

Die Hansa Treuhand verfügt mit einem realisierten Investitionsvolumen von mehr als drei Milliarden Euro innerhalb von 23 Jahren über eine außergewöhnlich große Emissionserfahrung. Neben dem Emissionsgeschäft ist die Unternehmensgruppe zudem auf weiteren Gebieten der Schifffahrt tätig, darunter im Kreuzfahrt- und Reedereigeschäft sowie im Schiffbau. Sowohl die noch laufenden als auch die bereits aufgelösten Fonds erzielten in der Summe sehr gute Ergebnisse. Die Leistungsbilanz ist insgesamt sehr informativ, weitgehend vollständig und professionell aufbereitet.

Die DFI-Leistungsbilanz-Analyse bewertet Leistungsbilanzen von Initiatoren geschlossener Fonds nach dem Informationswert sowie dem in der Leistungsbilanz dokumentierten Erfolg des Initiators. In vier Kategorien stellt das DFI jeweils auf einer sechs Wertungsstufen umfassenden Skala seine Einschätzung der Leistungsbilanz bzw. der Initiatorenleistung dar. Die Gesamtbewertung ist eine wertende Gesamtschau der Zwischenergebnisse. Die DFI-Leistungsbilanz-Analyse basiert ausschließlich auf den in der Leistungsbilanz veröffentlichten Informationen, welche von der DFI GmbH nicht auf Richtigkeit oder Vollständigkeit überprüft werden. Außerhalb der Leistungsbilanz bzw. nach Drucklegung der Leistungsbilanz veröffentlichte oder verfügbare Informationen finden nur dann Berücksichtigung, wenn sie in der Analyse ausdrücklich erwähnt sind. Die DFI-Leistungsbilanz-Analyse bewertet die Entwicklung bisheriger Fonds des Initiators in der Vergangenheit. Sie trifft keine Aussagen zur Qualität und den Erfolgsaussichten seiner aktuellen oder zukünftigen Angebote und enthält keine Bonitätsprüfung. Mit der DFI-Leistungsbilanz-Analyse wird keine Kauf- oder Vermittlungsempfehlung der Produkte des Initiators ausgesprochen. Beurteilung durch die DFI GmbH erfolgt ohne Haftungsobliegenheit.

Bewertungsstufen

sehr schwach



schwach



befriedigend



gut



sehr gut



ausgezeichnet



Emissionserfahrung

Die Hansa Treuhand verfügt mit einer Emissionshistorie von 23 Jahren und einem realisierten Investitionsvolumen von rund 3,4 Milliarden Euro über eine außergewöhnlich große Emissionserfahrung. Insgesamt hat sie 93 Schiffe finanziert, davon 62 Containerschiffe. Zwei der Schiffe wurden als „Private Placement“ angeboten. Die fahrende Flotte umfasste Ende 2005 68 Schiffe. 23 Einheiten (davon zwei reedereigene Investments) wurden bereits wieder verkauft, zwei Schiffe waren noch im Bau. Acht Ein-Schiffs-Gesellschaften befinden sich vollständig unter dem Dach von zwei Flottenfonds. Ein weiterer Flottenfonds investierte in drei Schiffe, die auch einzeln zur Zeichnung angeboten wurden.

Fazit Emissionserfahrung: Hansa Treuhand verfügt über eine außergewöhnlich große Emissionserfahrung.

Branche	erster Fonds	Anzahl Fonds	Gesamt-investition	Eigenkapital
Schiffsfonds	1983	88	3.391,1	1.583,7
Gesamt	1983	88	3.391,1	1.583,7
			in Mio. Euro	in Mio. Euro

Die Bewertung erfolgt anhand der Dauer der Emissionstätigkeit sowie Anzahl und Volumen der bisherigen Fonds des Initiators. Berücksichtigt wird auch die Positionierung zur Emissionserfahrung anderer Häuser der jeweiligen Branche.

Vollständigkeit

Die Leistungsbilanz enthält Angaben zu allen wesentlichen Punkten des DFI-Leistungsbilanz-Fragenkatalogs und darüber hinaus weitere Informationen zu der Unternehmensentwicklung und dem Marktumfeld. Bei den nur teilweise erfüllten Kriterien fehlen überwiegend nur einzelne Angaben. So sind für die Unternehmen die Kapitalausstattung sowie die Aktionäre/Gesellschafter nicht angegeben, und der Soll-Ist-Vergleich für die Betriebsphase lässt lediglich die Liquiditätsreserven vermissen. Der Soll-Ist-Vergleich für die Investitionsphasen bezieht sich auf die Herkunft der Mittel (Eigen- und Fremdkapital), allerdings nicht auf deren Verwendung. Informativ sind die Erläuterungen zu den Betriebsphasen der einzelnen Schiffe. Der Soll-Ist-Vergleich aus Sicht der Anleger ist in einem „Gesamtdepot“ zusammengefasst, das mit einem Prüfungsvermerk der Dr. Steinberg & Partner GmbH, Hamburg, versehen ist.

Fazit Vollständigkeit: Die Leistungsbilanz ist weitgehend vollständig.

	DFI-Anforderungen erfüllt?		
	ja	teilweise	nein
Allgemeine Angaben			
Angaben zur Unternehmensgruppe		•	
Angaben zu den verantwortlichen Personen	•		
Abbildung aller emittierten Fonds	•		
Angaben zu rückabgewickelten Fonds	•*		
Angaben über laufende Emissionen	•		
Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung			
Soll-/Ist-Vergleich Investitionsphase	•		
Soll-/Ist-Vergleich Betriebsphase		•	
Erläuterungen zu Abweichungen	•		
Angabe steuerlicher Anerkennungsstand		•	
Entwicklung nach Stichtag/Aussicht	•		

* Rückabwicklungen mussten angabegemäß nicht vorgenommen werden.

Die Bewertung bestimmt sich nach der Vollständigkeit der Leistungsbilanz gemäß dem DFI-Leistungsbilanz-Fragenkatalog. Das Fehlen oder Vorliegen von Informationen wird entsprechend der Relevanz für den Informationsgehalt der Leistungsbilanz gewichtet.

Investition und Exits

Das geplante Investitionsvolumen wurde bei allen noch laufenden Fonds innerhalb der Toleranzgrenze eingehalten. Bei der Mehrzahl der Schiffe wurden allerdings „Überplatzierungen“ (etwas mehr Eigenkapital als geplant) vorgenommen. Wofür diese zusätzlichen Mittel genau verwendet wurden, ist nicht ersichtlich. Auch steuerlich erreichte die Mehrzahl der Fonds die Ziele. 21 Schiffe aus Publikumsfonds wurden bereits wieder verkauft (Exit), davon zwei mit Verlust. Anleger mit Spitzensteuersatz erzielten einen Gesamtrückfluss nach Steuern von durchschnittlich 142,2 Prozent des Kapitaleinsatzes, wovon ein Großteil aus Steuerersparnissen resultierte. Der Netto-Vermögenszuwachs beträgt nach DFI-Berechnung insgesamt etwa fünf Prozent pro Betriebsjahr.

Fazit Investition und Exits: Die Investitionsphasen verliefen überwiegend plangemäß. Die Exits brachten im Schnitt sehr gute Resultate.

Branche	Investitionsvolumen (Anzahl Fonds *)			Steuerliches Ergebnis (Anzahl Fonds **)			Exits (Durchschnittswerte)	
	geringer	im Plan	höher	besser	im Plan	schlechter	Anzahl	Gesamtrückfluss
Schiffsfonds	0	66	0	11	24	14	21	142,2%
Gesamt	0	66	0	11	24	14	21	142,2%

* Restliche Fonds keine Angabe oder keine Planwerte

Im Plan = Planwert +/- 5%. Gesamtrückfluss = Durchschnittlicher Gesamtrückfluss an die Anleger nach Steuern (bei Spitzensteuersatz) inklusive Rückführung der Einlage.

Zielerreichung

Die noch laufenden Schiffe haben bis Ende 2005 - in Euro umgerechnet - Betriebsüberschüsse von insgesamt 109,3 Prozent der Planwerte eingefahren und damit die Prognosen um fast zehn Prozent übertroffen. Allerdings bleiben noch etwa 30 Prozent der Ein-Schiffs-Gesellschaften hinter den Planwerten zurück, und knapp die Hälfte der Fonds verfehlt die vorgesehenen kumulierten Ausschüttungen. Diese erreichen insgesamt nur 77,7 Prozent der Prognosen. Der Grund für die große Differenz zwischen Überschüssen und Ausschüttungen liegt vor allem in den hohen Tilgungen. Mehr als 80 Prozent der Fonds weisen einen geringeren Fremdkapitalstand auf als geplant, nur sechs blieben hinter dem prospektierten Tilgungsplan zurück. Insgesamt belaufen sich die Sondertilgungen gegenüber den Darlehensverträgen auf 170 Millionen US-Dollar oder 1,7 Jahre. Auch das „Gesamtdepot“ für einen Anleger mit Spitzensteuersatz, der sich an allen Fonds mit jeweils 100.000 Euro beteiligt hat, weist einen Vorsprung gegenüber den Prospekten aus: Die Summe aus Steuererstattungen und -zahlungen sowie Ausschüttungen und (anteiliger) Tilgung liegt demnach 7,7 Prozent über Plan.

Fazit Zielerreichung: Die bisherigen Ergebnisse der noch laufenden Fonds sind insgesamt sehr gut.

Branche	kumulierte Ausschüttungen				Tilgung/Stand Fremdkapital		
	Anzahl Fonds*			absolut	Anzahl Fonds*		
	über Plan	im Plan	unter Plan	Ist zu Plan	besser	im Plan	schlechter
Schiffsfonds**	7	22	26	77,7%	45	4	6
Gesamt	7	22	26	77,7%	45	4	6
Branche	kumulierter Überschuss				Stand Liquiditätsreserve		
	Anzahl Fonds*			absolut	Anzahl Fonds*		
	über Plan	im Plan	unter Plan	Ist zu Plan	über Plan	im Plan	unter Plan
Schiffsfonds**	31	8	16	109,3%	k.A.	k.A.	k.A.
Gesamt	31	8	16	109,3%	-	-	-

* Restliche Fonds keine Planwerte oder keine Angaben ** Schiffe der Flottenfonds einzeln erfasst.

Im Plan = Planwert +/- 5%. Absolut Ist zu Plan = Summe aller Ist-Werte zu Summe aller Soll-Werte (jeweils absolute Werte) über alle Fonds. Überschuss = Liquider Überschuss vor Ausschüttung und Tilgung.